

# Dezember 2022



4.12.	So, 18.00/20.30	<b>CORSAGE</b> von Marie Kreutzer, Österreich 2022, DE, 114'	
5.12.	Mo, 18.00	<b>MAHATAH – SIDE STORIES FROM MAIN STATIONS</b> von Sandra Gysi, Achmed Abdel Mohsen, Schweiz 2022, OV d/f, 78', Dok	
5.12.	Mo, 20.30	<b>CORSAGE</b> von Marie Kreutzer, Österreich 2022, DE, 114'	
6.12.	Di, 20.30	<b>MAHATAH – SIDE STORIES FROM MAIN STATIONS</b> von Sandra Gysi, Achmed Abdel Mohsen, Schweiz 2022, OV d/f, 78', Dok	
11.12.	So, 18.00/20.30	<b>UNE BELLE COURSE</b> von Christian Carion, Frankreich 2022, FR d, 91'	
12.12.	Mo, 14.30	<b>UNE BELLE COURSE</b> von Christian Carion, Frankreich 2022, FR d, 91'	
12.12.	Mo, 18.00	<b>ROTZLOCH</b> von Maja Tschumi, Schweiz 2022, DIV d/f, 96', Dok	
12.12.	Mo, 20.30	<b>GOYA, CARRIÈRE &amp; THE GHOST OF BUÑUEL</b> von José Luis López-Linares, Frankreich, Spanien, Portugal 2022, DIV, d/f, 90', Dok	
13.12.	Di, 20.30	<b>ROTZLOCH</b> von Maja Tschumi, Schweiz 2022, DIV d/f, 96', Dok	
18.12.	So, 11.00	<b>ALBERT ANKER – MALSTUNDEN BEI RAFFAEL</b> von Heinz Bütler, Schweiz 2022, DIAL/DE, 92', Dok	 
18.12.	So, 18.00/20.30	<b>L'INNOCENT</b> von Louis Garrel, Frankreich 2022, FR d, 100'	
19.12.	Mo, 18.00	<b>A E I O U</b> von Nicolette Krebitz, Deutschland 2022, DE, 104'	
19.12.	Mo, 20.30	<b>L'INNOCENT</b> von Louis Garrel, Frankreich 2022, FR d, 100'	
20.12.	Di, 20.30	<b>A E I O U</b> von Nicolette Krebitz, Deutschland 2022, DE, 104'	

<b>24.12. Sa, 14.30</b>	<b>DE RÄUBER HOTZENPLOTZ</b> von Michael Krummenacher, Schweiz, Deutschland 2022, DIAL, 106', ab 6 Jahren	
<b>24.12. Sa, 21.00</b>	<b>TÉNOR</b> von Claude Zidy Jr., Frankreich 2022, FR d, 100'	
<b>25.12. So, 21.00</b>	<b>RUMBA LA VIE</b> von Franck Dubosc, Frankreich, Belgien 2022, FR d, 102'	
<b>26.12. Mo, 14.30</b>	<b>ALBERT ANKER – MALSTUNDEN BEI RAFFAEL</b> von Heinz Bütler, Schweiz 2022, DIAL/DE, 92', Dok	 
<b>26.12. Di, 21.00</b>	<b>ENNIO MORRICONE – IL MAESTRO</b> von Giuseppe Tornatore, Italien 2022, DIV d/f, 156', Dok	
<b>27.12. Di, 15.00</b>	<b>DE RÄUBER HOTZENPLOTZ</b> von Michael Krummenacher, Schweiz, Deutschland 2022, DIAL, 106', ab 6 Jahren	 
<b>27.12. Di, 21.00</b>	<b>TÉNOR</b> von Claude Zidy Jr., Frankreich 2022, FR d, 100'	
<b>28.12. Mi, 21.00</b>	<b>RUMBA LA VIE</b> von Franck Dubosc, Frankreich, Belgien 2022, FR d, 102'	
<b>29.12. Do, 21.00</b>	<b>ENNIO MORRICONE – IL MAESTRO</b> von Giuseppe Tornatore, Italien 2022, DIV d/f, 156', Dok	

## KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Donnerstag, 1. Dezember, 20.00: Reeto von Gunten:  
2050 – clever vorgesorgt
- Samstag, 3. Dezember, 20.00: Teatro La Fuffa:  
La principessa azzurra
- Samstag, 10. Dezember, 20.00: Pasta del amore:  
Yin&Forever Young
- Samstag, 17. Dezember, 20.00: Töbi Tobler + Patrick  
Sommer: Feier



## ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch übers Internet im qtopia-Online-Shop gekauft werden (<https://qtopia.payrex.com>).

Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Postcard oder Twint.

Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post

zugestellt. Das Abo 2023 für 40 Franken ist ab sofort erhältlich und gültig.



## TICKET-VORVERKAUF UND

### GUTSCHEIN-VERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch).

Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

Sonntag, 4. Dezember, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 5. Dezember, 20.30 Uhr

## CORSAGE

von Marie Kreutzer, Österreich 2022, DE, 114'

Ihre Schönheit war legendär. Doch nur schon die Pflege ihrer Wespentaille machte den Alltag von Elisabeth, Kaiserin von Österreich-Ungarn, zur Qual. Die Grazer Filmemacherin Marie Kreutzer wagt eine neue Sichtweise auf Sissis Leben und zeigt die schöne Kaiserin als gebildete Frau, als lebenshungrige Endreisigerin, die pausenlos am Rauchen ist und ihre amourösen Abenteuer auslebt. Mit ihrer aufbegehrenden Elisabeth (Vicky Krieps) zeichnet Kreutzer ein neues Bild der österreichischen Kult-Kaiserin. «Corsage» fasziniert als funkeln des Prisma.



Montag, 5. Dezember, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 6. Dezember, 20.30 Uhr

## MAHATAH – SIDE STORIES FROM MAIN STATIONS

von Sandra Gysi, Achmed Abdel Mohsen, Schweiz 2022,  
OV d/f, 78', Dok

Bahnhöfe sind Orte der Begegnung, der Vernetzung und des Abschieds. Alltags- und Lebensbühnen auch, auf denen sich Dramen und Thriller, romantische Abenteuer und komische Possen abspielen. Bahnhöfe sind nicht zuletzt hochkomplexe Arbeitsorte, an denen sich vieles hinter den Kulissen abspielt. Sandra Gysi und Achmed Abdel Mohsen erzählen Geschichten von zwei der berühmtesten und grössten Bahnhöfen: der Ramses Station in Kairo und dem Zürcher Hauptbahnhof. Ihr Film ist eine packende multimediale Collage.



### CINEDOLCEVITA

Sonntag, 11. Dezember, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 12. Dezember, 14.30 Uhr

## UNE BELLE COURSE

von Christian Carion, Frankreich 2022, FR d, 91'

Es ist eine kurze und wohl die letzte Reise für Madeleine. Die elegante 92-jährige Dame bestellt ein Taxi, um ins Pflegeheim zu fahren. Doch sie hat es nicht eilig, sondern legt noch einige Zwischenhalte ein, um Nötiges zu besorgen oder schlicht in Erinnerungen zu schwelgen. Taxifahrer Charles ist anfangs etwas gestresst, da sein Leben ziemlich aus den Fugen geraten ist. Doch die alte Dame beruhigt ihn zunehmend mit ihren Geschichten und ihrer Lebenserfahrung. Ein wunderschöner Roadmovie durch Paris und zwei unterschiedliche Leben – mit Line Renaud und Dany Boon.



Montag, 12. Dezember, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 13. Dezember, 20.30 Uhr

## ROTZLOCH

von Maja Tschumi, Schweiz 2022, DIV d/f, 96', Dok

«Rotzloch» heisst – nicht gerade einladend – das Asylzentrum in einer ehemaligen Zementfabrik am Vierwaldstättersee. Rund 60 Männer leben dort aus Syrien und der Türkei, aus Eritrea oder Afghanistan. Teenager und junge Männer auf der Suche nach Perspektiven und einem neuen Leben. Ihr «Gastland» und die benachbarte Bevölkerung macht es ihnen aber nicht einfach. Maja Tschumi hat das «Rotzloch» während vier Jahren besucht und erzählt exemplarisch die Geschichte dreier junger Männer, die mitten in der Schweiz leben, und doch in einer unbekanntenen Anderswelt.



Montag, 12. Dezember, 20.30 Uhr

## GOYA, CARRIÈRE & THE GHOST OF BUÑUEL

von José Luis López-Linares, Frankreich, Spanien, Portugal 2022,  
DIV, d/f, 90', Dok

Es war seine letzte Reise: Regisseur und Autor Jean-Claude Carrière (1931–2021) machte sich 2021 auf nach Spanien. Noch einmal wollte er dem Werk seines Kunstidols Francisco de Goya (1748–1828) begegnen. Seine Reise liess er filmisch dokumentieren und brachte die Magie des Malers Goya in Zusammenhang mit Exponenten aus Literatur, Musik und Film, namentlich Luis Buñuel.



### SONNTAGSMATINÉE OHNE GÄSTE + CINEDOLCEVITA

Sonntag, 18. Dezember, 11.00 Uhr +  
Montag, 26. Dezember, 14.30 Uhr

## ALBERT ANKER – MALSTUNDEN BEI RAFFAEL

von Heinz Bütler, Schweiz 2022, DIAL/DE, 92', Dok

Im kleinen Ort Ins im Berner Seeland findet sich ein ganz besonderes Haus. Das Atelier des bedeutenden Malers Albert Anker (1841–1910) nämlich, das im Originalzustand erhalten ist. Dokfilmer Heinz Bütler wurde Eintritt gewährt,



und als Reiseleiter durch die Welt des Malers konnte er Sänger und Maler Endo Anaconda gewinnen. Kurz vor seinem Tod empfing der «Stille Has» in Ins eine ganze Palette von illustren Gästen wie den Schriftsteller Alain Claude Sulzer, den Pianisten Oliver Schnyder oder Ankers Ururenkel Matthias Brefin. In diesen Gesprächen wird deutlich, dass es einen Anker jenseits der «heilen Welt» seines grössten Sammlers Christoph Blocher zu entdecken gibt.



Sonntag, 18. Dezember, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 19. Dezember, 20.30 Uhr

## L'INNOCENT

von Louis Garrel, Frankreich 2022, FR d, 100'

Sylvie engagiert sich in der Resozialisierung von Häftlingen. Im Fall von Michel geht die Hilfe der 60-Jährigen besonders weit: Kurz vor seiner Entlassung heiratet sie ihn. Sylvies Sohn Abel ahnt Schlimmes und beschliesst, Michel nach der Entlassung zu beschatten. Bald merkt er aber, dass er sich in Michel getäuscht hat, was ihn selbst zeitweise in Bedrängnis bringt. Für seine Komödie «à la française» schlüpft Regisseur Louis Garrel selbst in die Rolle des neugierigen Abel.



Montag, 19. Dezember, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 20. Dezember, 20.30 Uhr

## AEIOU

von Nicolette Krebitz, Deutschland 2022, DE, 104'

Anna (Sophie Rois) ist mal wieder knapp bei Kasse. Zudem wurde ihr die Handtasche geklaut. Die alternde SchauspielerIn wendet sich verzweifelt an ihren Vermieter (Udo Kier). Dieser rät ihr zu einem Nebenjob. So bietet sie einem stotternden Teenager Sprechunterricht. Als sich dieser bei ihr meldet, merkt sie, dass er ihr Handtaschendieb ist. Doch Anna lässt sich nicht beirren und nimmt sich dem jungen Mann an. Und dieser erweist sich als lernfähig – in mehreren Belangen. Nicolette Krebitz bringt nach «Wild» (mit Lilith Stangenberg und einem Wolf) erneut eine spezielle Beziehungsgeschichte auf die Leinwand. Pikant, rasant, romantisch und witzig.



Festtage mit qtopia – KINDERFILM  
Samstag, 24. Dezember, 14.30 Uhr +  
Dienstag, 27. Dezember, 15.00 Uhr

## DE RÄUBER HOTZENPLOTZ

von Michael Kruppenacher, Schweiz, Deutschland 2022, DIAL, 106', ab 6 Jahren

Klangvolle Festtage für die ganze Familie: Wenn die Grossmutter ihre Kaffeemühle dreht, hört sie im Mahlgeräusch schöne Musik. Doch eines Tages erscheint ein grosser Mann und raubt ihr das Gerät. Ein Fall für Kasperl und Sepperl. Ihre beiden Enkel wissen: Das war der Räuber Hotzenplotz. Mit einer List treffen sie den riesigen, bösen Räuber und finden sogar heraus, wo er wohnt. Doch damit beginnt das Abenteuer für die beiden Buben erst. Die Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Otfried Preussler ist gemacht für die grosse Leinwand: mit prallbunten Bildern, überraschenden Effekten und einem Soundtrack wie in Hollywood.



Festtage mit qtopia  
Samstag, 24. Dezember, 21.00 Uhr +  
Dienstag, 27. Dezember, 21.00 Uhr

## TÉNOR

von Claude Zidy Jr., Frankreich 2022, FR d, 100'



Klangvolle Festtage mit überraschender Stimme: Antoine stammt aus den Faubourgs von Paris, wo er sich als Rapper einen Namen macht. Als Brotjob ist er Sushi-Kurier und bringt eines Tages eine Lieferung in die Opéra Garnier. Dort hört ihn die Gesangslehrerin Madame Loyseau, die sofort sein Talent erkennt. Sie schafft es, den «rohen Diamanten» Antoine zu Gesangsstunden zu überzeugen und für die poetische Wucht der Oper zu begeistern. Antoine, gespielt vom erfolgreichen Pariser Rapper MB14, gerät in ein Doppelleben zwischen Strassenkunst und Operngesang, findet aber bald seinen eigenen, überraschenden Weg.

Festtage mit qtopia  
Sonntag, 25. Dezember, 21.00 Uhr +  
Mittwoch, 28. Dezember, 21.00 Uhr

## RUMBA LA VIE

von Franck Dubosc, Frankreich, Belgien 2022, FR d, 102'



Klangvolle Festtage mit feurigen Tänzen: Tony hat vor Jahren Frau und Tochter verlassen und lebt alleine auf dem Land. Nach einem Herzinfarkt wird ihm klar, dass er seinem restlichen Leben einen Sinn geben muss. So will er seine Tochter wiedersehen und erfährt, dass sie in Paris Rumba-Kurse gibt. Tanzen lag dem bärbeissigen Tony bislang fern, doch auf Anraten eines Freundes meldet er sich für einen Rumba-Kurs bei seiner Tochter an. Eine beschwingte Komödie, die ans Herz geht.

Festtage mit qtopia – CINEDOLCEVITA  
Montag, 26. Dezember, 14.30 Uhr



## ALBERT ANKER – MALSTUNDEN BEI RAFFAEL

von Heinz Büttler, Schweiz 2022, DIAL/DE, 92', Dok

Siehe Text 18. Dezember.

Festtage mit qtopia  
Montag, 26. Dezember, 21.00 Uhr +  
Donnerstag, 29. Dezember, 21.00

## ENNIO MORRICONE – IL MAESTRO

von Giuseppe Tornatore, Italien 2022, DIV d/f, 156', Dok



Klangvolle Festtage mit dem Maestro der Filmmusik: Als Kind spielte er Trompete, wollte aber nie Musiker werden. Doch Ennio Morricone (1928–2020) wurde zum bedeutendsten und erfolgreichsten Filmkomponisten, der mehr als 500 Soundtracks hinterlassen hat. Einige schrieb er für Regisseur Giuseppe Tornatore, der dem Maestro nun eine ausladende Dokumentation widmet. Dafür hat er mit Regisseuren gesprochen von Bernardo Bertolucci bis Quentin Tarantino, mit Komponisten von John Williams bis Hans Zimmer, mit Musiker\*innen von Joan Baez bis Bruce Springsteen. Mit dabei ist natürlich Morricones Musik von Sergio Leones Spaghettiwestern bis zum «Nuovo Cinema Paradiso» sowie experimentelle Musik, die man noch kaum gehört hat.